

# ERASMUS-Praktikumsbericht

## Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule

TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
KAISERSLAUTERN-29778-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1

Fachbereich

Ingenieurwissenschaften, Technik

Studienfach

Bio- und Umweltverfahrenstechnik

Ausbildungsstand während des  
Auslandsaufenthaltes:

Sonstiges

## Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens

Lonza AG

Ansprechpartner vor Ort

Brian Schwegler

Straße/Postfach

Rottenstr. 6

Postleitzahl

3930

Ort

Visp

Land

Schweiz

Telefon

+41 27 948 5530

Fax

+41 27 947 5530

Homepage

[www.lonza.com](http://www.lonza.com)

E-Mail

[brian.schwegler@lonza.com](mailto:brian.schwegler@lonza.com)

Berufsfeld des Praktikums

Forschung und Entwicklung

Dauer des Praktikumaufenthalts - Von 03.09.2012

Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis 28.02.2013

## Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Auf der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz bin ich über den Lehrstuhl für Thermodynamik an meiner Uni auf die Lonza AG aufmerksam geworden. Diese ist ein Industriepartner des Lehrstuhls. Ich habe mich daraufhin initiativ mit Angaben meines Studienschwerpunkts und Interessenbereich per email beworben. Kurz darauf erhielt ich auch schon die Zusage. Um eine Unterkunft musste ich mich nicht kümmern. Das Unternehmen stellt gegen eine monatliche Mietzahlung WG-Zimmer in einem Praktikantenhaus zur Verfügung. Das erleichtert die Eingewöhnungsphase stark. Soziale

Kontakte werden schnell geknüpft und es ist immer ein Ansprechpartner für aufkommende Fragen zu finden.

Die Arbeitsatmosphäre bei der Lonza ist sehr angenehm. Es herrscht ein freundschaftlicher Umgang zwischen den Kollegen. Mein Arbeitsplatz befand sich im Destillationslabor. Mein Chef ist zuständig für die Lösungsmittelregenerierung. Für diesen Zweck sind im Labor Destillationskolonnen vorhanden. Ebenso ist seit kurzem eine Pervaporationsanlage in Betrieb genommen worden. Diese dient zur Wasserentfernung aus den Lösungsmitteln. Für die Eignung im Betrieb werden mit der Labor-Pervaporationsanlage Experimente durchgeführt. Mein Aufgabenbereich war sehr vielseitig. Einmal die Woche erstellte ich eine Übersicht über die Mengen der regenerierten Lösungsmittel und die dadurch entstanden Einsparungen. Dabei notierte ich auch die anfallenden Probleme. Die Optimierung von Prozessen gehörte ebenfalls zu meinen Aufgaben. Dafür nutze ich Computersimulationen und konnte diese gegebenenfalls experimentell validieren. Während der Zeit des Praktikums war ich zusätzlich noch in mehrere Projekte involviert.

Neben der Arbeit bietet die Gegend zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Im Sommer sind wir regelmäßig in den Bergen wandern und klettern gewesen. Im Winter hatten wir alle den Oberwalliser Skipass, der es uns ermöglichte in allen Skigebieten in der näheren Umgebung Ski zu fahren. Die Stadt Visp hat ca. 7000 Einwohner. Es war alles in der Nähe: der Bahnhof, viele Supermärkte, Sportgeschäfte und Bars. Jeden Freitag fand der Pürümärt (Bauernmarkt) statt. Dort wurden örtliche Lebensmittel verkauft. Für die Größe der Stadt war immer viel los. Die Berge gaben mir immer den nötigen Ausgleich zur Arbeit. Die Zeit im Wallis hat mir insgesamt sehr gut gefallen. Die Arbeit war spannend und abwechslungsreich. Neben der Arbeit habe ich viele neue Freunde gewonnen und wir haben zusammen viele schöne Ausflüge unternommen.

Bilder/Fotos



## Tipps für Praktikanten

### Vorbereitung

Praktikumssuche	Das Praktikum habe ich über den Lehrstuhl für Thermodynamik an der TU Kaiserslautern gefunden. Daraufhin habe ich eine Initiativbewerbung an den Betrieb geschrieben.
Wohnungssuche	Das Unternehmen hat mit ein WG-Zimmer in einem Praktikantenhaus vermittelt. Da ich zu dieser Zeit noch unter 25 war, war ich noch über meine Eltern krankenversichert. Die deutsche Versicherung hat Behandlungskosten teilweise übernommen. Unfallversicherung war ich durch die Firma, sowohl für Arbeits- als auch für Privatunfälle.
Versicherung	
Sonstiges	Das Einstellungsverfahren war insgesamt sehr unkompliziert.

### Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	In dem Praktikantenhaus gab es WLAN, jedoch keinen Telefonanschluss. Ich habe mir vor Ort eine Prepaid-Karte für mein Handy gekauft.
Bank/Kontoeröffnung	Für mein Gehalt habe ich ein schweizer Konto eröffnen müssen. Dies lief ohne Besonderheiten ab.
Sonstiges	Da die Schweiz nicht zur EU gehört, muss man sich zu Beginn an der Gemeinde

melden. Dies kostet 90 Franken. Man erhält einen Ausländerausweis, der abhängig von der Dauer des Auslandsaufenthalts unterschiedlich gekennzeichnet ist. Zusätzlich kann man einen Einheimischenausweis beantragen. Mit diesem erhält man örtliche Vergünstigungen, z.B. für den Kauf von Skipässen.

### Alltag / Freizeit

**Ausgangsmöglichkeiten** Als Ausgangsmöglichkeiten dienen einige Bars in der Stadt. Mit dem Zug fährt man 10 min zur nächstgelegenen Stadt, Brig. Dort gibt es einige Clubs. Die Züge fahren sehr regelmäßig und bis in die Nacht hinein.

**Sonstiges** Die Freizeitmöglichkeiten sind sehr vielseitig, von Klettern und Wandern bis zum Skifahren.

### Fragebogen

#### Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Aushänge an der Hochschule
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	ERASMUS-Studium
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
	Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, Europäische Erfahrung, Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	
Andere	-

#### Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	Heimathochschule
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e	3

Betreuer/in an der Heimathochschule ?	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch,eine ausführliche Einarbeitung,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	5
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	4
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	4
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
<b>Unterbringung</b>	
Art der Unterbringung im Gastland	Unterkunft bereit gestellt durch Gastunternehmen
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	durch das Gastunternehmen

andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	1
<b>Anerkennung</b>	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Nein/nach dem Start des Praktikums
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2012/2013
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
<b>Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung</b>	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Deutsch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Nein
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	5
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	5
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	es gab keine Sprachbarrieren
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Länderinformationen

### Kosten

Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	1000
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Nein
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	350

### Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums

Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums), Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, Freunde im Ausland, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, europäische Erfahrung, Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	3
	3

- Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?
- Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes. 5
- Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Ja
- Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -
- Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -
- Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.
- Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Nein.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

